

Geben wir unserer Kreativität Ausdruck

Olten Vernissage für Katharina Rosina Fürsts Buch «Die fünfte Dimension»

Im Christkatholischen Kirchgemeindezentrum Olten präsentierte am Samstagnachmittag Katharina Rosina Fürst an einer beeindruckenden Lesung mit Musik und Gesang ihren neu erschienenen Bildband mit dem Titel «Die fünfte Dimension».

MADELEINE SCHÜPFER

Die in Wolfwil geborene und aufgewachsene Katharina Fürst, die heute in Wangen lebt, hat mit ihrem Bildband «Die fünfte Dimension» und «Die Gotteserfahrung» oder «Leben aus der Fülle» ein eigentliches Kunstwerk geschaffen. Als begabte Malerin, wobei sie sich vor allem auf das Aquarellieren und Zeichnen konzentriert, gestaltete sie den Bildband selbst, wobei einzelne Aquarelle zum Tragen kommen, aber auch symbolisch aufgebaute Inszenierungen von bewusst ausgewählten Gegenständen wie ein Blumenkorb mit Stiefmütterchen und Grün oder mit Rosen, wobei die roten Rosen für die Liebe stehen und die weisse in der Mitte für die Reinheit. Aber auch gleich einem Labyrinth angeordnete helle und dunkle Perlen oder ein Anhänger, den sie selbst kreiert hat. Ein fotografiertes Stillleben aus einer gefüllten Weinkaraffe, in der Mitte betont durch eine Fruchtschale und flankiert von einer brennenden Kerze, erzählt von der Fülle und Schönheit des Lebens, an dem jeder von uns in seiner Art teilnimmt. Religiöse Symbole aus verschiedenen Religionen signalisieren die Suche nach innerer Vertiefung an Glauben und Liebe. Ein Stücklein Brot auf einem Teller erzählt von der Erkenntnis, dass man zum Leben in den



KATHARINA ROSINA FÜRST Die gebürtige Wolfwilerin stellte ihr Werk «Die fünfte Dimension» vor. BRUNO KISSLING

Worten der Schriftstellerin nicht viel mehr braucht als: Essen, Trinken, Schlafen und Geborgenheit in uns selbst.

Gestalterische Kreativität

Minimalistisch, mit viel Sinn für innere und äussere Schönheit und gestalterische Kreativität schuf Katharina Fürst ein ganz spezielles Buch, das sich nicht einfach so lesen lässt. Manchmal

stehen nur drei Worte auf einer Seite, die den Betrachter und Leser ihres Bildbandes in ihre ganz persönliche Lebensbefindlichkeit hinein führen und ihm ein Bild tief erlebter Gotteserfahrung präsentieren, ohne ihre Erkenntnisse auszuformulieren. Jeder kann in seiner Art auf ihre gewählten Bilder oder Textfragmente einsteigen, wenn er will und bereit ist, sich zu öffnen.

Durch Krankheit, schmerzliche Trennung, Einsamkeit und tief empfundene Verlorenheit ist sie einen langen dunklen Weg gegangen, bis sie zu sich selbst gefunden hat und aus ihrer eigenen Kraft heraus in eine ganz neue Lebensbefindlichkeit hineinwuchs.

Geheimnisvolle Inkarnation

Dieses Buch erzählt von ihrer In-

karnation in ein neues Leben, wobei vieles auch Geheimnis bleibt, weil ja der Aussenstehende, der an ihrem Leben nicht teilgenommen hat, aus einer anderen Perspektive diesen Prozess betrachtet. Und doch ist es so, dass einen dieses Buch berührt und beschäftigt, dass es aus seiner Kreativität, Originalität und sensiblen Schönheit heraus auf besondere Art fesselt und zum Denken anregt.

Biografie aufgezeichnet

Ihr früherer Schulkamerad aus Wolfwil, Hans Büttiker, zeichnete die Biografie von Katharina Fürst auf, die als drittes von fünfzehn Kindern in Wolfwil 1951 geboren wurde. Sie ist Mutter zweier erwachsener Söhne und hat vier Enkelkinder. Ihre Ehe ging vor Jahren schmerzlich auseinander und heute hat sie einen neuen Lebenspartner, der ihr viel Kraft gibt. Sie sei immer ein ehrgeiziges, blitzgescheites Mädchen gewesen, meinte Büttiker, und er habe sich mit ihr in den schulischen Leistungen ständig gemessen. Katharina Fürst verstand es anschliessend ausgezeichnet, die Zuhörerschaft in ihren Bann zu ziehen, sie durchblätterte mit ihnen ihr Buch und kommentierte die Zusammenhänge und das Konzept, wie es entstanden ist. Wunderschön und beeindruckend war der Sologesang der jungen Martina Bondt aus Däniken in Begleitung des begabten Pianisten Jürg Rickli aus Solothurn, der zu Beginn der Buchvernissage die Gäste mit seinem Klavierspiel auf die Lesung einstimmte, die einen für kostbare Momente in eine andere Welt entführte. Das Buch ist im Eigenverlag erschienen.

Packender Thriller rund um Gendoping

Olten Schreiber Beat Glogger verknüpft gekonnt Fakten und Fiktion

«Lauf um mein Leben» ist ein packender Thriller rund ums Thema Gendoping, der auf raffinierte Art Wissenschaft und Fiktion zu einem Ganzen verknüpft. Autor und Wissenschaftsjournalist Beat Glogger lieferte die Fakten und Profisprecherin Regula Siegfried bot in der Buchhandlung Schreiber Olten eine Lesung mit Hörspielqualität.

JACQUELINE LAUSCH

Selbst wer nicht ausgesprochen sportinteressiert ist und sich mit dem Thema Gendoping bislang noch nicht tief gehender befasst hat, wird sich der Wirkung von Beat Gloggers Thriller «Lauf um mein Leben» nicht entziehen können. Und auch wer sich für Thriller nur mässig interessiert, wird das Buch, sollte er oder sie es doch in die Finger kriegen, nicht so schnell zur Seite legen. Denn der Thriller ist erfrischend lebendig geschrieben. Die Figuren sind sorgsam charakterisiert, die äusseren Gegebenheiten differenziert geschildert. Und Beat Glogger gelingt es wie keinem anderen, komplexe wissenschaftliche Zusammenhänge anschaulich darzustellen und sie raffiniert in eine fesselnde Story einzubinden, ohne dass das Ganze eine pädagogische Note erhält.

Perfekte Athleten

In «Lauf um mein Leben» dreht sich alles um Jesse Brown, den schnellsten Mann der Welt. Er reißt Höchstleistung an Höchstleistung, ist unbezwingbar. Als um ihn herum auf unerklärliche Weise Athleten sterben, erwacht in ihm ein ungeheurer Verdacht: Waren die Sportler Teil eines Experiments, welches sie durch Gendoping zu perfekten Athleten machen sollte? Ist auch

Jesse Brown, der Junge aus der Bronx, der als Lauftalent entdeckt, bei Schweizer Pflegeeltern untergebracht wurde, Teil dieses grausamen Spiels?

Sportler als Prototyp

«Alles in meinem Buch ist echt, nur die Kombination ist frei erfunden», unterstrich Beat Glogger, ehemals Mitglied des Schweizer Leichtathletik-Nationalkaders sowie studierter Mikrobiologe und langjähriger Moderator und Leiter des Wissenschaftsmagazins am Schweizer Fernsehen. Auf den ersten Blick sei das Buch ein Sportthriller. Im Grunde sei der Sportler hier aber nur ein Prototyp. Letztlich drehe sich alles um die genetische Verbesserung des Menschen. Und die lasse sich am besten an Individuen messen, die jung, gesund, motiviert, unter guter medizinischer Kontrolle und risikobereit seien: Sportler. Und genau hier hakt der Roman ein, treffen Wissenschaft und Fiktion aufeinander.

Lesung und Hintergrundinfo

Regula Siegfried, die Stimme, welche auf allen Kanälen zu hören ist, etwa im Radio oder in wissenschaftlichen Fernsehsendungen, las einzelne Kapitel aus dem Dopingthriller, während Beat Glogger jeweils die Hintergrundinfos lieferte, was das Ganze zu einem ebenso genussvollen wie aufschlussreichen Anlass machte.

Gleich der erste Textauszug gab Einblick in das detailgetreue Beschreiben des Autors: Er skizzierte den Lauf des Athleten Jesse Browns in einer präzisen Schilderung des Körpers, der Bewegungsabläufe, aber auch der mentalen Dimension. Beschreibt die Sucht des Läufers nach Tempo, Leichtigkeit und Momenten des Ruhms, in denen ihn das reine Glück durchströmt.

Groteske Muskelmaus

Doping, so führte Beat Glogger dem Publikum vor Augen, sei höchste medizinische Kunst, die nur betrieben werden könne, wenn eine Organisation dahinter stehe. Ein Netzwerk von Firmen, Ärzten und mafiösen Institutionen. Entsprechend rollt Beat Glogger in seinem Roman eine weitere Handlungsebene auf, in dessen Zentrum der zweite Held des Buches steht, der eben diesem organisierten Verbrechen auf den Leib rückt: Thierry Velan, 50-jährig, gefederter Gang, Bürstenschmitt, der kreative Kopf des Antidopinglabors, das den Auftrag gefasst hat, alle Analysen der Olympischen Sommerspiele vorzunehmen. Ausgerechnet er findet in seinem Briefkasten eine weisse Maus, die garantiert nicht von seiner bequemen Katze Minou gefasst wurde. Die grotesken Muskelberge des Nagers, lassen darauf schliessen, dass sich hinter der Briefkastenmaus ein genetisches Geheimnis verbirgt.

Der Thriller spielt auf verschiedenen Schauplätzen: Der Welt des Sportlers Jesse Brown und seines – wie sich herausstellt – skrupellosen Betreuers, der klinischen Welt des Labors oder der Welt jener Menschen, denen die Gendopingdeinst Hilfe leisten könnte. Das Buch spart nicht an überraschenden Wendungen und dem Autor gelingt es, die Spannung über 380 Seiten aufrecht zu erhalten. Und last but not least hat er auch noch eine Liebesgeschichte eingebaut.

Und so können Erkältungs- und Grippegeschädigte aufatmen: Mit dem Thriller «Lauf um mein Leben» gibt es einen guten Grund, sich für ein paar Stunden unter der warmen Bettdecke zu verschanzen.

Ausführliche Infos zum Thema Gendoping: www.dopinginfo.ch/gendoping



Häxennacht läutete Fasnacht ein

Wahrlich, an der Fasnachtseröffnung auf dem Schulhausplatz in Kappel froren alle Häxen und alle Fasnachtsnärinnen und -narren infolge der tiefen Temperaturen. Den musikalischen Auftakt zur Kappeler Häxennacht machte die einheimische Guggenmusik Dünnerepflotscher. Die Proklamation verlas Reto Baumgartner (im Bild)

den vielen Besucherinnen und Besuchern. Etliche Guggen wie die Langnasen aus Zofingen oder die Wybärg-Schränzer aus Aarau spielten auch auf. Den frierenden Besuchern wurden heisse Getränke angeboten, die sie dankend annahmen. So wurde die Kälte auch besser ertragen. (MM)

Hinweise

Olten SP nominiert Parlamentskandidaten

Am Mittwoch, 14. Januar, findet um 20 Uhr im Parlamentssaal des Stadthauses (Dornacherstrasse 1) eine Parteiversammlung der SP Olten statt. Zu Gast ist Christine Bigolin, Regierungsratskandidatin der SP. Ausserdem werden die Kandidatinnen und Kandidaten für das Gemeindeparlament (Wahl am 19. April) nominiert. Die Parteiversammlung ist öffentlich und eine gute Gelegenheit, die Kandidierenden kennen zu lernen und etwas über ihre Vorstellungen zum Wahlprogramm der SP «Mehr Olten für alle» zu erfahren. (MGT)

Wangen Seniorenjass im Marienheim

Morgen Mittwoch, 14. Januar, 14 bis 17 Uhr, findet im Hombergsaal des Marien-

heim der Seniorenjass statt. Gespielt wird ohne Stöck und Wis, und zwar in vier Runden à 12 Spiele. Jede Runde wird neu ausgelost. Es sind verschiedene Geldpreise zu gewinnen. Anmeldung nicht notwendig; Auskunft gibt Margrit Schenk unter 079 332 53 59. (MGT)

Gratulationen

Heute Dienstag, 13. Januar, wird in HÄGENDORF an der Allerheiligenstrasse 3 MARKUS HODEL 70 Jahre alt. Dem Jubilar wünschen wir ein frohes Geburtstagsfest und für die Zukunft vor allem Wohlbefinden, alles Gute und viel Glück. (MGT)

